# -xeili

für den Dbertaunus-Kreis.

Angeigengebühren:

15 Big. für die vierfpaltige Beile ober beren Raum. 3m Radrichtenteil die Beile 80 Bi

Angeigen

merden am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Schriftleitung und Geichafts. . ftelle: Bouifenftrage Rr. 78

Bernruf 414.

## surze Cagesmeldungen.

wart melbet "Dailn Chronicle", daß am 20. Juli Tegesanbruch bas Sandels-U-Boot "Deutschland" neht fichtbar gewesen sei. Bom Ufer war nicht mehr, ob nur Masten und Peristop heruntergeporben waren ober ob das U.Boot fich bereits

men bes ruffifden Roten Kreuzes, Kluticherem, wiffd, Schimtowitich und Jonegin find in Bewon vier Berren des danischen Roten Kreuges Berlin in Wien eingetroffen.

meldung bes "Berliner Tageblatts" aus berg murben nach amtlicher Feftftellung bis gum et 1916 an Borentichadigungen für Kriegefchaben ben non ben Ruffen verwünfteten Teil Ditpronauf 710 0671 Anträge gegen 483 Millionen Mart

den ift eine Generalordre erlaffen worben, die a unmittelbar frembe Unterfeeboote angugrei-Die fich in ichwedischen Gemäffern befinden und als neutrale ober Sandelsunterfeeboote erfannt

bellenifche Militarichriftfteller Sauptmann Rangi ert in einer Artikelreihe die Frage ber Kriegsgrung an Deutschland. Er ipricht fich entichieden en aus und nimmt Stellung gegen jene Blatter, nim Borjahr leichten Bergens Italien in ben Krieg

Tournal" gufolge hat die Einberufung der Jahres-1888 in Franfreich ziemliche Erregung, befonsin ber landlichen Bevolferung wegen Gefahrdung Redarbeit und bes Weinbaues hervorgerufen.

om ift geftern ein Kongreg des Bundes der beutschben Bereinigungen Giiboftfranfreichs eröffnet ben, ber u. a. die Frage eines Zusammenschluffes mbuftrie und Raufleute besprach, um gegen die Staftliche Borberrichaft Deutschlands ben Rampi

amilide Gefandte Graf St. Aufaire uft in Bufareft

#### Die Randels-Unterleeboote.

Bremen" in Amerita angefommen.

Ratistuhe, 24. Juli.

Stellet Radrichten" melben aus London, in Long sand Sound öftlich Reunort fei ein zweires beutsches meis-U Boot angefommen, das im Dod von Bridge att (Connecticut) perantert fei.

## Die "Deutschland" abgereift.

der die Abfahrt der "Deutschland" berichten, Delaus dem Sang gufolge, Londoner Blätter: Um li bei Tagesanbruch war die "Deutschland" unsichtworden. Man tonnte vom Ufer aus nicht feststellen, halld die Masten und das Peristop niedergemacht

wurden oder ob das U-Boot bereits abgegangen war. Man berichtet, daß die Kriegsschiffe bes Bierverbandes 50 Meiben por dem Safen Rege ausgelegt haben. - Die "Deutschland" wird, wenn fie heimfehren will, ihren Weg durch die Rege bes Teindes ju finden wiffen, wie die "Bremen" ben Weg fand.

#### Baffagierbeforderung auf ben Banbels: II-Booten.

Berlin, 25. Juli. Rach einer Melbung des "Berliner Lotalanzeigers" aus bem Saag inferieren die Agenten der Djean-Schiffahrtsgesellichaft, ber bas Sandels-U-Boot "Deurschland" gehött, wie die "Birreles-Breg" melbet, daß man Rabinen für die Reife nach Rord. und Gud-Amerifa auf dem U-Boot mieten tonne. Der Preis der Rabinen für eine Reife von Amerifa nach Guropa beträgt 2000 Dollars. Wie die "Wirreles Pres" weiter melbet, merden noch 30 Sandels-U-Boote, jum Teil von größerem Umfange, balb pollenbet fein.

## Die Kampflage an den Fronten

3m Rampigebiet an ber Comme hat fich bas Bild am Sonntag wenig verandert. Es blieb bei Gingelfampfen und dieje verliefen durchweg erfolgreich für uns, nur in einigen Saufern von Pogieres, in die ber Feind am Connabend um den Preis gewaltiger Berlufte eingedrungen war, vermochte er fich noch zu halten, hier wird weiter getampft. Die anderen, übrigens recht fparlichen Gewinne leines Maffenfturmes murben ihm wieber entriffen. Go vertrieben ihn die ruhmgefronten Stürmer von Dougumont und Longueval und auch eine Riesgrube fübwestlich von Guillemont (an ber Bahn Albert-Beronne) vermochte er nicht gu halten.

Frangofifche Borftoge füblich bes Fluffes erftarben bagegen icon in unserem Feuer. Go hat den der Feind feine ichweren Opfer volltommen vergebens gebracht, und wie ichwer diese Opfer waren, das zeigt uns die Tatsache. daß die Briten frifice Divifionen von anderen Frontabichnitten herbeiholen mußten, um die Liiden auch nur einigermaßen zu ftopfen, die unfer Teuer geriffen hatte. Und babei hatten die Engländer noch ihre Front vor Beginn der Offenfive ftart genug bejegt, um dem Stag die rechte Budit zu geben.

Im Often ift eine wesentliche Beranderung der Kriegslage nicht eingetreten. Go blieb im der Sauptfache bei Batrouillengefechten. Die Berfuche ber Ruffen am oberen Stor bei Berefteczte vorwarts ju fommen, miggludten abermals. Dagegen vermoditen die Ruffen fich in ben Baldfarpathen, auf der Magura-Sobe festzuseten. Die öfterreichifd-ungarifden Truppen murben an ben Sauptfammen des Gebirges gurudgenommen. Es ift angunehmen, daß die Seeresteitung unferer Berbiindeten die entiprechenden Gegenmagnahmen treffen wird.

In Mejopotamien emwideln fich die Dinge weiterhin gugunften ber Türken. Die Ruffen werben über Remandus unmittelbar in die perfifche Grenze gurudgedrängt. Ein fühner Streifzug führte die "Breslau" (Midilli) bis in die Rabe von Gemaftopol. Die ruffifchen Geeftreitfrafte,

altige. Bom Zeimunfte des amblichen Evaduierungs-

unter ihnen ein Linienfchiff ber "Raiferin-Maria" Rlaffe der ruffifchen Ueberdreadnoughts von 22 500 Tonnen und 30,5 Bertimeter-Ranonen versuchten fie vergeblich ju verfolgen. Reue, für die Osmanen erfolgreiche Borftoge am Suez-Ranal, zeigten von neuem wie bicht die Briten auch dort den Feind vor ben Toren haben.

#### Der amtlichen Tagesbericht.

Großes Samptquartier, 24. Juli. (28. I. B. Amtlich.) Beitlicher Artegeichauplag.

Wie fich herausgestellt bat, wurden die gestern gemel. beten englijden Angriffe gegen Die Front Thiepval-Guilles mont von Teilen won elf englischen Divifionen geführt, deren mehrere haftig von anderen Fronten herangeholi waren. Den einzigen Borteil. ben ber Frind auf ber gan: gen Linie enreichen tonnte und ben wir noch nicht wieder ausgebeffert haben, bas Ginbringen in "inige Saufer von Pozieres, mußte er mit anthorordentlich ichweren blutigen Berluften bezahlen. Mus Longueval macf ihn ber mit Bucht geführte Gegenitoh ber branbenburgijden Grenas Diere von Donaumont glorreichen Webenlens. Mus einer Riesgrube fübweltlich Guillemont, in Der ber Geguer fich porübergebend eingeniftet batte, brachten mir 3 Offigiere, 141 Mann unverwundet beraus. - Sublich ber Somme find fleinere frangofifche Unternehmungen bei Sonecourt und weitlich von Bermandovillers in unjerem Feuer geicheitert. Die Uruillenfefample flauten nur vorlibergebend Unfene Beute aus den Rampfen feit dem 15. Junt beträgt mach ben bisherigen Feststellungen 68 Dafchinen-

Rechts ber Maas steigerte fich ber beiberseitige Artilles vielampf mehreremal zur großen Softigfeit. Infantentes tätigfeit gab es hier nicht.

#### Deftlider Kriegsichauplas.

Muf bem nördlichen Teile ber Front und bei ber Urmee des Generals Grafen von Bothmer auger Patrouillentampfen feine Ereigniff.

Rordweftlich von Berefteczto murben fturte ruffifche Angefffe glatt abgewiesen.

Ballan-Kriegsichauplay.

Unveränbert

Oberfte Seeresleitung.

#### Der Raifer an ber Ditfront.

Berlin, 24. Juli. (28. B.) Geine Majeftat ber Raifer hat fich vom westlichen auf ben öftlichen Kriegssichauplat begeben. In seiner Begleitung befindet sich der Chef des Generalstabs des Feldheeres.

#### Defterreich ungarifder Tagesbericht.

Bien, 24. Juli. (213. I. B. Richtamtlich.) Wmtlich wird verlautbart:

#### Ruffifder Kriegsichauplay.

Die Lage ist unverändert. Auf den Sohen nördlich des Prislop-Sattels und bei Labaczewta in Wolhmien wurden ruffifche Angriffe abgefdilagen. In Oftgaligien füdlich bes Dnjeftr murbe bas Annahern feindlicher Abroifungen

## Kehraus in Ezernowitz.

Bon Julius Beber.

dersmittelhändler verkaufen zu herabgesetzten lite Waren, Tuchbanbler und Schuhwarengeschäfte ben Rellern, auf ben Boben, neue 3mifdenwande figens gemauert, dide Breiter auf ben Tenftern all, alle nur bentbaren Sicherheitsvorfehrungen Das geschieht alles in so haftiger Gile, die Arto taid, improvisiert und bald vollendet, daß dräglich, wenn eine relative Beruhigung eingeber die mit Befonnenheit aufgebrachte Energie ins Unglud geratenen Menschen feine höchste a auswrechen muß. Run ist geschehen, was geuhte, Die Wohnung wird gleichfalls mit allerlei Trids und Fineffen in ben Bergungspuftand richlosen und verriegest und ber hausherr mit Regel eilt mit ben fieben Pateten bem Bahnhofe ber nicht bas einzige Bild, bas wir gesehen, hat es sich in der Bulowing wiederholt, daß ten Tage in den Borstädten ober am Lande die im Garten, im Sofe oder auf freier Beide ben ichaufelten und ihre geringen Sabseligfeiten at eien. Wenn das Wert vollbracht war, dann unter Stöhnen und Wehgeschrei die Erbichollen und Blechgefäße, auf den alten Grofmutterben gerriffenen Schirm und die Familie weinte en Grabe ihres Diebsten, der zur ewigen Ruhe bies hochdramatischen Gim Abschied. Riemand bies hochdramatischen Eindruckes erwehren. Mitarbehörden evakuieren. Da gehr schonGroßes s fich um die Bergung der für die Kriegführung elben Güter handelt, fit die Mobilität der Hilfs-

bem Beinde tein Grild ju ilbertaffen, eine ge-

auftrages bis gur militärifden Raumung ber Stadt verging eine volle Woche und inwerhalb biefer, Frift war feine Minute verftrichen, die nicht für bas Abrollen ber Militärguter verwendet worden mare. Große Mehlmagasine mußten Gad fur Gad aus den Lagerhäusern jenfeits des Bruth, die bereits unter femblichem Fouer standen, entleert werden und hierzu wurden allein taufende Goldaten mit Wagen verwendet. Die Faffungsstation und Provianimagazine murben bis auf den letten Zwirnfaden in Gicherheit gebracht, utnd bie Arbeiter ber verschiedenften Werfftatten, wolche ihren Betrieb im Raume von Czernowis hinter ber Front hatten, waren darauf bedacht, daß fein brauchbarer Ragel bem Feinde gurudbleibr. Stachels brabte, Gifenftangen, Rabelnete, bas Material für Feldbahnen, ein Kunterbunt von Gilbern schaffen die braven Soldaten im Schweiße ihres Angefichtes gu ben Rampen der einzigen, nach bem Guden führenben Bahnlinie, Die faum geahnte Leiftungen vollbrachte. Als ber Ruffe eingog, fonnte er nur leergebrannte Magazine und wertlofe Refte militarifder Artifel finden. Die Militarbehörden harten ihre Evatuierung am besten erlebigt.

Durch fieben Tage wurde fo bie Stadt geräumt. Stantes, Bivil und Mifitarbehörden evafuierten, Die Bevölferung tat bas ihre und verschwand, so rasch es ging. Die neuefte ameliche Faftftellung begiffert die Bahl ber Einwohner, die die Bufowina wegen ber Ruffeninvafion verlaffen haben, mir 100 000, hiervon haben 10 900 ben Weg über Rumanien von ber Station Ittany eingefchlagen. Das militärifdje Bilb ber fritifchen Boche ift bereits gewürdigt worden. Was man unter "Evafuierung" im eigentlithen Ginne des Wortes verfteben fann, mar geicheben, nun tam nach, als die Ereignisse am Samstag, ben 17. Juni, jum Sohepunft gujagten, in ber barauf

folgenden Racht die tatfächliche Räumung ber Gradt durch umfere Truppen, der Reft ber bis jum legten Moment ausharrenden Memter und bas fleine Sauflein der ftandhaften Bevölferung, die den letten Atemgug der ichonen Stadt miterlebte, weil fie bis gur letten Gefunde auf einen Umidwung ber militarifden Berhaltniffe hoffte. "Czernowit wurde von unferen Truppen geräumt!" Eine Tragodie vollzog fich und der Generalftabsbericht fpricht fie in fechs Worten aus. Als die Ruffen bei Kaliczanta ben Pruth überfesten und einige Rofatenparrouillen burch bie Reneweltgaffe jum Bolfsgarten vorjagten, ftanden unfere Truppen noch mader tagnpfend am Bruth. Diefe an Bahl beträchtlichen Rofatenpatrouillen versuchten am Ringplay und spärer in der Litiengasse bis jum Auftriaplat unferen Truppen ben Rudzug abzuschneiben. Das Bataillen eines polnischen Infanterie-Regiments marichierte die Sauptstraße himauf und nahm den Weg auf ber rechten Seite des Ringplages beim Sotel "jum Schwarzen Adler". Die erften Schiffe der Rofaten fallen von der Rathausfrrage. Unfere Infanterie macht auf den Steinfliege: Edwarmlinie und erwartet bie Rojaten Dit Surrarufen ichmuden fie fhre Attade. 3mei Galven frachen, die Rofaten fturgen von ben Pferben, ein Teil ergreift die Flucht - ber Ausweg aus der Stadt ift erfampft. Aber nochmals wollen die Ruffen am Auftriaplage unferer Infanterie ben Abmarich verwehren. Much diesmal erreicht fie das gleiche Schidfal. 3wifchen Berfprengten und Rofafen fommt es in anderen Stadtleilen gleichfalls gu Glutigen Rampfen, Reiner Der Unfrigen ftredt die Waffen, bevor er nicht den Berfuch gemacht hat, den Berfolgern zu entichlüpfen. Im Truppenspitale in der Ruczurmarerftrage, tas mahrend des Krieges zu einem mabilen Feldspital umgewandelt ift, spielt fich eine dramatifche Gzene ab. Edon maren bie allererlegten Borbereis burch Arrilleriefeuer vereitelt. Rordlich bes Onjeftr vollführten unfere Bortruppen mit Erfolg nöchtliche Ueber-

#### Italienischer Kriegsichauplag.

Gegen umfere Stellungen füdlich des Bal Gugana und jene im Raume von Paneveggio und Pellegrino setzte der Foind feine heftigen Amgriffe ohne jeden Erfolg fort. In den Morgenftunden gingen mehrere italienifche Bataillone von C. Maora entlang des Grenzfammes zweimal jum Angriff vor. Jedesmal mußte der Gegner unter ben schwerften Berluften gurudflüchten. Im Gebiete bes Monte Zebio Scheiterten im Laufe des Bormittags vier Borftoge. Radmittags wiederholten die Italiener noch zweimal ben Borftog gegen den Rordflügel unferer Front; fie wurden wieder unter größten Berluften gurudgefdila gen. Muf den Soben nordlich und füdlich von Baneveggio wurden brei Angriffe abgewiesen. Während ber Racht brachen noch je ein Angriff gegen Fedaja und die Soben fiidlich Pellegrino im Feuer zusammen.

Un der Rartner und Jongofrant feine Ereigniffe von Belang.

Suboftlicher Kriegsichauplag.

Nichts Neues.

Der Stellvertreter bes Chef bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

#### Ereigniffe jur See.

Geefluggeungeschwader bat heure Racht die militaris ichen Objette von San Giorgio di Rogara, Gorgo-Monfalcon fehr mirtungsvoll mit fdweren, leichten und Brandbomben belegt. Diehrere ftarfe Branbe wurden beobachtet. Trop heftiger Beschiehung tehrten alle Flugzeuge unverfehrt gurind.

Slottentommanbo.

#### Bermijchte politifche Rachrichten.

#### Bor zwei Jahren.

Wien, 23. Juli. Das "Frembenblatt" erinnert baran, daß genau vor zwei Jahren die öfterreichifch-ungarifche Regierung die Rote nach Belgrad richtete, beren ungenugende Beantwortung die Rriegserflarung an Gerbien jur Folge hatte. Das Blatt fagt: Bas feit jemen Tagen gescheben ift vervollständigt die Beweise daffir, daß ber Monarchie feit langem die Bertrummerung zugedacht war und daß Rugland, weil es den Krieg wollte, Gerbien, das jur Unnahme ber öfterreichifch-unganischen Bedingungen bereit war, im legren Augenblide gur Unnachgiebigfeit ermunterte und durch die Mobilifierung feiner gefamben Armee für ben Beltfrieg entschied. Ruftland hat ibn porbereitet. Schon bei feinem Musbruch waren Regimenter aus den fernften Provingen an den öfterreichisch-ungarifden Grengen. Dag Defterreichellngarn ben Mord von Serajewo nicht schweigend hinnahm, sondern für ihn Genugtuung forberte, mar ein willtommener Anlag für Petersburg, ben Krieg zu beschleumigen. Lange Defterreich-Ungarn geglaubt, mit bem ruffifden Rachbar und baber auch mit Gerbien ohne Baffengang austommen gu tonnen. Die Antwort auf die Frage, die Defterreich-Ungarn in feiner Rote vom 23. 7. 1914 an feine Bebranger richtete, ob fie ihre Umtriebe aufgeben und ehrlich Frieden halten ober Krieg führen wollten, lantele: Bogu lange Umidmeife? Wir wollen Rrieg, wir wollen Deine Bernichtung. Das Schidfal aber hatte beschloffen, daß ber Anichlag miglinge und daß wir leben.

#### Die Rriegstoften Englands.

London, 23. Juli. (B. I. B. Richtamtlich.) Melbung des Reuterschen Buros. Asquith legte eine Kreditfordes rung über 450 Millionen Pfund Sterling por, womit die Kriegsfredite feit dem Beginn bes Krieges 2832 Millionen Pfund Sterling betragen. Die Erhöhung ber taglichen Kriegstoften auf 5 050 000 Pfund Sterling fet im mefentlichen auf die Ausgaben für Armee, Flotre und Munition gurudguführen. Die Musgaben für die Flotte hielten fich auf der früheren Sohe und eine beträchtliche Erhöhung fet in ber nächsten Bufunft wicht zu erwarten. Die Ausgaben für die Armee batten ihren Sobepunft im Rovember 1915 erreicht, würden aber im Juli 1916 wohl noch höher steigen und diesen Stand in der nächsten Bufunft beibehalten, wenn nicht eine große Beränderung in der Politif vorgenommen wurde. Die Ausgaben für Munition hatten einen Sobepuntt erreicht und wurden vielleich't noch bober fteigen. Die Darleben an Die Berbundeten und Dominions betrügen im taglichen Durchidmitt 132 000 Pfund Sterfing und vom 1. April bis 22. Juli 157 Millionen Bfund Sterling.

tungen jum Abmarich ber Leichtvermundeten - Die Schwervermundeten waren ichon tags vorher abtrareportiert worden, -- die Sanitätspersonal, der Mergte und ber Militarbeamten getioffen, als eine nach Sunberten ftarte Refatenpatrenille bligartig auftaucht und das Spital umgingelt. Colbaten, Offigiere, Mergte werden von ben Roiafenoffizieren in Reih und Glied als Gefangene aufgeftellt. Der Diajor, der bas auf dem Ringolah tampfende Bataillon befehligt, erhaft hiervon Rachrich: und unternimmt ben Berfuch ber Befreiung. Die Irre bes Spitals werben von unferen maderen Infanteriften gefturmt, und taum boren unfere gefangen genommenen Offigiere und Mergie ben erften Schuf fallen, fpringer fie aus den Reiger und entfommen in der Bermirrung burch Die Fenfter ins Freie. Die Rofaten murben verjagt und Die Raumung bes Spirals fonnte weiter ohne Storung vollzogen werben.

Die Raumung von Czernowit ift im Generalftabsberichte in ein paar Worten abgetan, aber eine Summe von reichbewegten Geschehniffen, beren jedes uns ans Berg greift, mußte vollendet werden, che die feche Borte Birtlichfeit wurden. (Rb.)

### Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. b. Sobe, 25. Juli 1916.

#### Sikung ber Stadtverordneten-Berjammlung

vom 24. Juli.

Ueber bie geftrige Beratung, an welcher teilgenommen haben vom Magiftrat Oberbürgermeifter Libte, Bürgermeifter Feigen, Die Stadtrate Braun und Siidmann und 19 Stadtverordnete, ift nur wenig gu fagen.

Bur Distuffion bot die Tagesordnung feine Gelegenheit und augerhalb berfelben mar es nur ber Stade perordnete Debus, ber miffen wollte, ob die Ausführungsbestimmungen zu ber Befanntmachung über die "Regelung des Bertebrs mit Web., Wirf- und Stridwaren für die bürgerliche Bevölferung" vom 10. Juni 1916 beim Magiftrat bereits eingegangen fei, benn ber 1. August ftande bereits por ber Dure. (Rach ber erwähnten Berordnung, auf die wir bei diesem Anlag nochmals aufmertfam machen, burfen vom 1. August ab, Gewerbetreibenbe im Kleinhandel und in der Magidmeiderei die in der Berordnung naber bezeichneten Gegenstände nur gegen Bezugsicheine an die Berbraucher veräußern. Die Schriftfeitung.)

Oberbürgermeifter Qubte erwidert, baft die nachgefragten gefetzlichen Borichriften noch nicht eingegangen waren. Wenn fie aber eintreffen würden, fo würde er fich gerne baran erinnern, daß ihn Stadtverordneter Debus beswegen interpelliert habe.

Die Tagesordnung nannte juerft die Wahl von Mitgliebern und Stellvertretern gur Boreinschätung ber Gintommenfteuer für die Wahlperiode 1917—1919. Wiedergewählt bezw. neu gewählt wurden für ben Stadtbegirt Somburg, als Mitglieder die herren Rentner Arrabin, die Raufleute Georg Scheller, Otto Boly und S. Ruppel, Bimmermeifter R. haller und Landwirt 3. C. Abrian. Für ben Stadtbegirf Kirdorf, als Mitglieber die Sevren Jabrifan't 3. F. Pauln und Wagnermeifter Borig.

Mis Stellvertreter murben gewählt für ben Stadtbegirt homburg, die herren hofbachbedermeifter Frig Gadtfer, Privatmann Balentin Jager, Schloffermeifter Rarl Rrang, Raufmann Worbelauer und Orchefferbiener Frit Ert.

Für ben Stadtbegirt Rieborf, Die Berren Badermeifter 2. Sett und Landwirt Joh. Anton Pauln.

Misbann werben zu verichiebenen Pofftionen bes ftabt.

Stats für 1915 5471 Mart nachbewilligt und die Rech nung des Orchefter-Penftonsfonds für 1915 bem Finang-Ausschuß gur Borberarung überwiesen.

Der Bertauf von Gelande, Ede "Schone Ausficht" und "Ferdinandstraße", über welchen wir bereits unfere Lefer unterrichten tonnten, an herrn Direftor Rohl, hat eine Revision des Fluchtlinienplanes gezeitigt, nach welcher ein Austaufch von Gelonde an ber Strafe zwischen "Kaiser-Wilhelm-Straße" und "Schone Aussicht" mit bem Eisenbahnfistus nötig geworden ift. Entgegen der Meinung des Stadtbauamts bot fich ber Magiftrat entichloffen. bem Austaufch von Gelande, 19 gegen 21 Quadratmetern, juguftimmen, momit bie Berfammlung einverftanben ift.

Der lette Bunft ber Tagesordnung betrifft bie Bewilligung einer Kriegszulage an Beamte und Angestellte mit einem Einfommen von unter 2000 Mart. Gedacht ift eine Bufagunterftugung neben ben bon gewährten Mohltaten, Bewilligt wirb, nach ber Magiftratsporlage für jeben Saushaltungsvorftand und jedes Familienglied ein Betrag von 20 Bfennigen bis gum Soditbetrage von einer Mart täglich für die Dauer bes Krieges. Die Gesamtvergütung foll ben Betrag von 2000 Mart nicht überfteigen. Rach ber Bufammenftellung find 10 127 Mart erforberlich.

Oberbürgermeifter Libte begründet noch einmal furg die Borlage. Die Berteuerung ber Rahrungsmittel bat gunadit bie Bufatunterftutung notwendig ericheinen laffen. Dazu famen Unregungen verfchiebener Dienftitellen, junachft die der Kur- und Badeverwaltung, aber auch Betitionen. Den Mafftab für die Berteilung bildet die Dienstaulage.

Stadto. Epert's beantragt, vom Stadto. Juftigrat Dr. Bimmermann unterftutt, bem ber Untrag bes Magiftrats nid', gang flar ift, Ueberweisung ber Borlage an die Bereinigten Ausschüffe.

Dem Antrag entspricht die Berfammlung.

\* "Tangabend" im Rurhaustheater. Auf ben "Tangabend" ber ichwedischen Tangfünftlerin Ronny 30 hannifon, welche heute abend im Rurhaustheater auftritt, fei nochmals hingewiesen. - Arl. Johannffon wird tangen Tange von Brahms, Paderemsti, Schubert und Mozart und andere. — Am Flügel: herr Lorenz Maroffi Die Beranftaltung beginnt um 81/4 Uhr.

28. S. S. Geiltliche Dufitaufführung in ber Erlofertirde. Eine gang phanomenale Leiftung, bie ichon mehr an bas Unglaubliche grenzt, vollbrachte am Conntag abend bei Gelegenheit oben genannten Kongertes Bert Karl Balter, Domorganift ju Sefau in Steiermart, Sohn bes Mufitlehrers Walter gu Montabaur. Wir fonnen uns nicht erinnern, eine folde Leiftung von einem eingelnen Menichen gehört zu haben. Das Instrument glühte und fprufte unter feinem Meifter. Erquidung ift bas richtige Bort für bas innige Ergriffenfein, mit bem bas durch und durch gefundes trafts und energievolle, farbens frifche Spiel, bas auch wieber ebenfo ruhrenbe Momenie aufzuweifen bat, ben Sorer erfullt. Sochfte Birtuofitat, vereint mit vornehmem Gefchmud, und pragnante En! hüllung des Inhaftes find bier zu einem pollfommenen Gangen vereinigt. Um meiften erftaunten wir über bie vollendete Runft des Registrierens, durch bie ber Runftler gang ungeahnte Birfungen erzielt. Berr Balter fpielte: 1. Phantafie über ben Ramen B-M-C-5 von Dag Reger; 2. Thema und Bariationen von 3. Rheinberger; 3. Toccara und Juge von J. S. Bach; 4. Improvifation von Rheins berger und 5. Conate von Boelmann. - Der Rünftler wurde in Rugland verwundet und zwar bedauerlicherweise am rechten Urm. Bum Glud wurde eine vollftanbige Seilung erzielt. Ihm mochten wir gurufen: Auf recht baldiges Wiedersehen!

Much herr Gerb. Rolb, Baritonift aus mußte burch feine vorteefflich gefchulten, mit fattigten Grimmmittel Die Borer in feinen Bo gieben. Durch bas ichone Individualifierun und ben innerlich ftart belebten Bortrag wur Liebe gerecht. Der Künftler fang 1. eine Mr. Requiem von Berdi; 2. Gott ist mein Siete raund "Leine mich in beiner Mahrheit" von Saine Bert Rolb ift uns ftets willfommen.

Beibe herren erfchienen in Felbgrau. Untebubrt ifnen baber um fo berglicher.

. Gegen unguläffige Behandlung von ge burd Leamte hat ber Regierungspräfident borf eine Verfügung on die Behörden feines loffen. Darin feift es: "Wiederholt, auch Rriegegeit, ift hier gu'r Sprache getommen, b frauer, bie gemiffe Gefuche mit ihrer großer gahl tegrundeten, 3. B. bei einer Armenvern ber mündlichen Erörterung von ben betreffenber in mehr ober minder beutlicher Weife Born ihres Kinderreichtums gemacht worben feien auf der Sand, daß ein foldes Berhaften burde meffen ift, ja geradezu gemeinschädlich ift. G. einer vollifd wie fittlich gleich gu verwerfenben ung aus, wirft irrefiffrend und verlegend auf be deren Stolg und Freude ihre Rinder find and und ift geeignet, ben fo ungemein wichtigen Be gegen bas Umfichgreifen bes Geburtenrudgen ungeweise ber Kindericheur entgegenguarbeiten dringend, geeignete Borforge gu treffen, bag ben fällige Meußerungen über Kinderreichtum nie men. Die nochgeordneten Beamten, die fich in gegenteiligen Berhaltens fouldig machen follten nachfichtlich zur Berantwortung du ziehen. wird es im ftaatlichen wie im volltischen Simme ftig wirten, wenn von allen Geiten und bet jeber heit die Unliegen finderreicher Familien grund beionderem Wohlwollen behandelt und, foweit angangig ift, berikfichtigt werben. Sierauf gei weisen ju wollen, tonn ich nur immer wieber ein empfehlen. Für etwaige bezügliche Mognatin Bahrnehmungen febe ich einer Ungeige gern ente Das Borgeben bes Regierungsprafidenten pon perdient alle Anerfennung und Aufmerfichten augerhalb feines Madtbereichs.

† Bom 19 .- 28, Auguft veranftaltet ber Deute bund in Frontfurt eine Mobewoche. In biefer i es in dem Aufruf heift, um dem Ernft und ben Forberungen unferer Beit entfprechend, Borbibl Ginfachheit und Geschmad in der Damemnobe pe den. - hoffentlich zeigt biefe Schau wirkliche Wie Gefdmad und Ginfachheit und nicht jene entien getume von Rleidern, die uns die fogenannte be

Mode vor Jahresfrift bescherte.

\* Ginine Borte über ben Liebesdienit. Rad verlangen die meiften Feldgrauen, wenn fie fic in! stellung ober im Lazarett befinden, mehr, als not : guten Bude. Das Aufregende, Rervenaufpetide Rampfart an der Front bedingt in den Tagen ber rubens ober ber Beilung die notwendige Ente Um nicht trüben Gedanten nachzuhängen, um eine ! ung gu haben, greift man gu einem guten, an ! tumoriftischen Buch. Es ist oft wunderbar, wie tes durch die Schatten ber Diffitimmung und bes Ue les weichen und eine geruhige Beiterteit berg mit jüllen. Besonders erfreulich war es mir immet, po wie einfache Leute, Die por bem Rrieg meift ein fe Sandwerf ausübten und wohl felten in ein Bid wie dieje Leute draugen in ihrer freien Beit mi wahren Gier alles zusammentafen, was ihnen in ger fam. Und ich fand bei ihnen nicht felten ein nis, eine Fähigfeit für die Beurteilung über irgendeinen Werfes, die mich ftaunen machte. mug einem aufgeben, wenn man fieht, welche 6 ber Geele unferes Boltes verborgen liegen! In Befte unferer Literatur hat! Es ift gang erflati es der Sumor faft allen angetan bat. Man wieder nach Frohfinn, nach Lachen, in dem Berge leichteres hinwegtommen fiber bas Unabanderli fächliche liegt. Und da entfinne ich mich - es b ein paar ichweren, blutigen Rampftagen - eines londers toftlichen Buches, das der Reihe nach in al tiere wieder das echte, herzbefreiende Lachen gen das wir endgültig verloren gu haben glaubten Rudolf Bresbers "Bon Leutden, lieb gewann". Giner hat vorgelejen, und deren haben fich die Lachtranen gewischt. Und w noch mehr von ihm fommen laffen und haben m gelacht. Reben diesem hat unfer Baterland gange Angahl von humoriften, bie einem burch ih auch manche frohe Grunde in ben Ernft bes Ram gen tragen tonnen. Darum fage ith: Wenn ihr weniger Bürfte und andere Lebensmittel meht fchiden tonnt - ichidt uns wenigftens bas Labet uns Berftreuung! Schidt uns gute, frohe Bucher und ins Lazarett! Ihr madir mandem braven fi wirfliche, echte Freude damit!

† Bericharfte Betampfung ber Schundliterete Ergangung eines früheren Erlaffes gur Betan Schundliterater bat der ftello, tommandierende des 11. Armeeforps neue icharfere Beftinemungen Jest wird die Berbreitung ber in amtlichen Schurbliteratur aufgeführten Bucher unter ftellt. Auch folche Bucher, in benen ober auf unfittlide, ungudtige ober anftopige Angeigen jallen unter das erweiterte Berbot, ferner folde ten, die, ohne im engenen Sinne fittlich oder ärgerniserregend gu fein, die Phantafie ber 3 giften, den Magemut und den Freiheitsdrang ber burd unmuhre und erlogene Schifberungen in rifde Bahnen lemten und lediglich auf Sinnent

Erregung des unreifen Gemuts ausgehen. Reichsbehilfe für Gemeinben, Die ben ermäßigen. Amtlich wird befannigegeben: ung der Belaftung, die durch hobe Friiffarl Die minberbemittelte Bevölferung leicht et hat fich das Reich bereit erffart, ben Genein ree or

Mafes

ent por

nd währen, baj en, baj tößeten iverwali ffenden

eien. urchan

t. Es vienden auf bi and is

eiten.

mis der

m niti

el jeber

grundin oweit m

uf gefäh

eder ein

ofmahm

rn ente

n bon P

ez,fjambeit

T Deniste

diefer i

und det

Borbildi

tode gezeig liche Muhr entfehlich

annte be

jt. Rach

, als not

Tagen be

ge Entip

um cine

ten, am

ar, wie w

Sers un

immer, p

reift ein

ein Bud

Beit mi

hnen in b

en ein &

über be

peliche 6

gen! U

ildete !

13 erffin

n Berge

önderlic

- cines

ach in alle

en gente

ubten

hen, d

Minb m

aben 2

lamb |

ourd 4

s Kamp

in thr 1

mehr : 9 Lachen

Bucher

raven Se

blitemis

Hefams

icrenbe

nungen

den L

nter 6

auf &

geigen be er solde oder l der Juge ang der en in ver Sinnenkin

n,

des lie

Minderbemittelten und Kriegerange-Aleinhandelspreise von 9 Pfenwig für bas maden, ein Drittel bes fich hieraus erben Bundesstaaten und ben Gemeinden gu eilen getragen werben.

Detid bei ben Gifenbahnern. Die preugifchabnbireftionen haben allen ihren unter-Mellen ein Berdeutschungsheft bes Milgem. Sprachvereins zum Gebrauch im dienstlichen ermiefen. In ber bagu ergangenen Berfügung gerneidung ber vielen bisher üblichen "Gifenmorter" unterfagt und die Anwendung beuterformen nach dem Berdeutschungshoft ange-

derfundenstempel. Um 1. August d. 36. treten mberungen ber Bestimmungen bes Reichsbinfichtlich ber Stempelpflicht ber Gifengefunden in Kraft. Wahrend gegemwärtig nur mben fiber Wagenladungen ber Stempelpflicht find tunftig auch folde über Studgut mb Gifftudgut) fowie Expreggut- und Gifenwingen, für die ohne Unterschied nach der tracht ein fester Stempel erhoben wird, stempelradideine über aufgegebenes Reisegepad find ant fempelpflichtig. Der Stempel für Wagenm erhöft, jeboch in ber Berednung vereinfacht. nung des Stempels nach dem Ladegewicht und für 10 Tonnen entfällt; enticheidend ift ledigedrag ber Gradft bis über 25 Mart. Ob ber fir Studgut ober für Wagenladungen bu berichtet fich nach ber Frachtberechnung. Die betragen für Frachtstudgut, Exprefigut und efete 10 Pfg., für Gilftide 20 Pfg., für Frachtlegenladungen: bei einem Frachtbetrage von rale 25 DRt. 1.90 Dif., bei hoberen Beträgen eitgut in Magentadungen; bei einem Fracht's nicht mehr als 25 Mf. 1.50 Mf., bet hoberen 100 Dit. Die Struerfane für Bugenlabungen nich auf bie Salfte, wenn bas Ladigewicht des menige, als 10 Tonnen betrigi.

m beiotoern find, Urfunder über die Beinibeger Rild, fowert fie nicht in Bagenladungen in ifefunden über Da it' hrfendungen im im mitt berfehr.

date, weitere Ausfertigungen, Abichriften ber beben unterliegen bem Stempel nicht.

Commelverfehr ber Spedileure unterliegt cinr i-Stempelabgabe, die nicht durch die Gifenbahn with. Der Frachturfundenftempel ber Gifenbahn d auch für Cammelladungen berechnet.

tempel wird entrichtet durch Berwendung von finden mit eingedrucktem Ctempel ober burch er von Reichoftempelmarten auf ber Urfunde. Die urfen lauten auf Steuerbetrage von 10, 20, 75 1, 114, 2 und 3 Mt.; Die gestempelten Bordrude driefe lauten auf Steuerbeitäge von 10 und 20 die für Gifenbahnpaletadreffen auf 10 Pfg. Bei gen wird, wie bisher, ber Stempel von ber iber Empfangestation verwendet: dagegen ift but (sowokl Frachtgut- wie Eilstückgut) Erpreß-Gifenbahnpatetfendungen ber Abfender vermi bie Frachtbriefe und Gifenbahnpatetabreffen relmarte in bem vorgeschriebenen Betrage felbit m, fofern er nicht Frachtbriefe ober Pafetadreffen drudtem Grempel verwendet. Die Stempelan der für ben Unnahmeftempel beftimmten als unten in der Rechnungsseite des Frachtbriefiebt fein. Die Abfender muffen daher in Buble Stempelmarten von 10 und 20 Pfg. oder die ben Bordrude mit eingedrudtem Stempel voru. Diefe Werte werben bet ben Gifter:, Gilberadabiertigungen verlauft. Bur Bermeibung udreifung ber Frachtbriefe wird ben Aufliefeund empfohlen, die porftehenden Bestimmungen

u Ausfunft erteilen die Abfertigungsstollen.

Regregelung des Seifenverbrauchs. Waschmitaus Mangliden ober tierifden Delen und Fetten tus gewonnenen Del- und Fottfauren hergestellt in som 1. August ab nur mehr gegen Geifengeben werden. Die monatliche Höchstverthauf fünfzig Gramm Feinseife und zweis sing Gramm Seifenpulver jestgesetzt. Maßdas Gewicht der Setfe einschlichflich des Gewichts den Umfüllung, in der die Seise vom Hersteller Berket gebracht wird; diese Borschrift gilt nicht leich ju erwährenden, sogenannten R A Seifen. nutte Monatsabichmitte der Seifentarte verb it Borausbezug für zwei Monate ftatthaft. atten werben von ben Ortsbehörden ausgeen aber volle Freizugigfeit im ganzen Reiche. tomen die Ortsbehörden Bufahlarten aus-Mergte, Bahnargte, Dierargte, Bahmledmiter, Rtanfenpfleger, Grubenarbeiter in Rohlenund Kinder im After bis zu achtzehn Monaorgung der Barbiere mit Rafier- und Kopfgt nach näherer Weisung des Kriegsaus-Planalice und tierische Dele und Febte burch de des Bundes deutscher Barbier-, Freuseur-termacherinnungen. Jum Gebrauche in Wasch-Bafdmittel nur mir Buftimmung bes uffes abgegeb enwerden. Bafchmittel, bie ber etegelung unterliegen, dürfen nicht zu Putbeden verwendet werden.

alet ber Witmen und Baifen! Die Rational-Broteftorat ber Kaifer übernommen hat, be helfen und forbern, wo die gesetslich geenten nicht ausreichen. Um ihren großen und Arbeiten zu genügen, erläßt die Rationalan alle Deufschen die Aufforderung: Lapferen, die für bas Baterland und Bolt, berd, aber auch für jeden einzelnen von bi Leben gelaffen haben, zollt ihren Witmen, bren Eltern die Dantesichuld, wendet ber Rationalftiftung ju, die fie im Ginne erge jum Troft ber Berlaffenen, jur Aufrich-

tung ber Gebeugten, gur richtigen Leitung ber Suchenben, jur Forberung bes heranwachsenben Geschiechts verwendet! - Der Rationalstiftung tann auf verschiedenste Art geholfen werben. Go ift beispielsweise die Anregung, in Testamenten ihrer ju gebenten bereits auf fruchtbaren Boden gefallen. Der in Frankfurt a. M. verstorbene Gerichtsaffeffor Dr. Arthur Raufmann bat fein Effettendepor in Sohe von etwa 200 000 Mart laut Testament ber Rationalftiftung vermacht.

#### Aus Nah und Fern.

† Frantfurt a. D., 24. Juli. Bei bem in ber vorigen Boche in einem Saufe ber Raiferstraße unter schweren Bergifrungsericheinungen verftorbenen 23jahrigen Dienft mädigen ift als Todesurjadje Arfenikoergiftung festgestellt worden. Die Untersuchung ergab, daß der Liebhaber des Maddens, ber 22jahrige Frifeur Richard Loofe in einer hiefigen Apothete Arfenif gefauft hat. Bei feiner Toftnahme warf Loofe ein Padchen mit weißem Bulver fort, das chenfalls Arfenit mar. Loofe leugnet bis jett, das Madden vergiftet zu haben; doch es durfte außer Zweifel fein, daß er das Madchen tatfachlich vergiftet bat. Er hat diefes durch betrügerische Borfpiegelungen um eine gro-Bere Gelbfumme gebracht.

† Frantfurt a. D., 24. Juli. Gerichtsaffeffor Dr. Raufmann, ber fürglich hier verftarb, hat feine gefamten Wertpapiere in Sobe von 200 000 Mart ber Rationaliftung für die hinterbliebenen der im Felde gefallenen Krieger

testamentariich permacht.

† Frantfurt a. D., 24. Juli. Auf bem Bahnhofsplay wurde beute nachmittag ber Landsturmmann Seinrich Trammann von einem Kraftwagen überfahren. Er trug neben einem ichweren Urmbruch lebensgefährliche Ropfverletzungen davon. - Der fahnenflüchtige Gartner Paul Brenning murbe wegen umfangreicher Sahrradbiebstähle, die er in Frantfurt und Roln beging, vom Rolner Gericht ju ber empfindlichen Strafe von 4 Jahren Gefängnis verurteilt.

Merghaufen, 24. Juli. Große Beute machten Diebe, die in ber Racht von Freitag auf Camstag in die Behaufungen ber herren A. Buhlmann und Konfumhalter 5. Mojes hierjelbit eindrangen. Die Spittbuben entwendeten bei erfterem 4 Schinken, etwa 60 Gier, 2 mit Rafe gefüllte Töpfe, Milch, 1 Flasche Salatol, mahrend fie bei Mofes 40 Pfund Raffee, 12 Paar Sofentrager, 2 Beitiden, 1 großes Batet Wollgarne und ben Raffenbeftand in Sohe von 8 Mart mitgeben hießen. Bon ben Dieben hat man bis jest feine Spur.

† Klingenberg, 24. Juli. Die betagte Chefrau bes Pofthalters Cauermann fturgte die Rellertreppe hinab und erlitt babei lebensgefährliche Schadelbrüche.

+ Friedberg, 24. Juli. 211s Schredmittel gibr bie Polizei beute eine Reibe von Personen namentlich ber Deffentlichfeit befannt, die bei Felde und Gartendich: ftahlen ober beim Samftern auf frifcher Tat ertappt murbe. Unter ben Samfterern befindet fich auch ein Fron'furter Lehier a. D. ber unter Boripiegelung falicher Totjaden in mehieren Detgerlaben Fleifche urd Wurftwaren eingefaujt und biefes Manover ichon mehrere Wochen bincord mit Erfolg ausgeübt harte. Allen Dieben und Samfterern marben die Baren beichlagnahmt. Augerbem tamen fie gur Ungeige,

+ Butbach, 24. Juli. In einem Bafferloch ber Bogt: ichen Biegelei ertrant beim Baben ber Arbeiter Jung aus Rirdgons. Er hinterlagt eine Witwe mit mehreren

Mains, 24. Juli. Der Polizei gelang es, einige ber aus bem Aftertums : Mujeum gestohlenen toftbaren Porgellanfiguren bei einem Altertumsbandler in Biegbaben gu entbeden. Als Dieb tommt in erfter Limie ein Auffeher bes Mufcums in Frage, ber am Camstag burch Selbstmord feinem Leben ein Ende madte.

† Biebrich, 24. Juli. Der 16jahrige Schriftfeterleht ling Friedrich Magner bufte beim Baden im Rhein fein

Leben ein.

† Bom Sunsrud, 24. Juli. 250 heimatloje Golbaten ber Cftarmee erhielten auf Befehl des Generalfeldmarichalls von Sindenburg einen breiwöchentlichen Erholungsurlaub, ben fie in ben verichiedenften Ortichaften bes hungriid und bes Rabetals verleben werben.

Berlin, 24. Juli. Bu bem Bootsunglud bei Grunau melben die Blätter noch, bag bisher 21 Leichen geborgen und bis auf zwei von ben Angehörigen ertannt find. Es find jedoch noch fünf bis fechs andere Personen als vermift gemelbet. Geftern nachmittag fand an der Unfallftelle ein Lotaltermin ftatt, bei bem bie Bootstataftrophe burch ben Dampfer "Sindenburg" und ein Polizeimotorboot mit möglidfter Genauigfeit bargeftellt murbe. 3m Anfchlug an ben Lotaltermin fant eine langere Bernehmung bes Kapitans des Dampfers "Sindenburg" und einzelner Geretteter als Beugen ftatt. Die Bernehmung enbete ichliefe lich mit der Berhaftung des Kapitans des Dampfers "Sindenburg".

#### Der banerifche Brophet.

Salt's aus! Es dauert nimmer lang' -Den Summer no' und gar is'! Kreugbirnbaum, Gafra, Sollerftaud'n! Marum? -- No ja, weil's wahr is'! Ret, weil's d'rinn in d' Zeitung fteht -Da is' icho lang b'rinn g'ftanben -Und net, weil die Frau Bas erzählt Und a' no' and're Tanten, Ra! wift's warum? weil unf're Feind net foviel Spriich' mehr macha! Und ifber une und unfer Schmals Ret mohr, wia früher, lacha. Möcht' will'n wias bei bene fteht, Da jag' i bloß: "Pfui Teifi!" Racht lang' gehit's nimmer weiter fo, Da hab' i gar foan Zweifi. Die Briig'l, bie f' von ham friagt. 3' moan, da fonnt'n f' g'langa, Sie finma fie all mit'nand Cho' lang' nimmer berfanga.

Und jeder fagt: "der Da war schuld" Der Da, der fagt: "der Anger" Und auf die Weif', da temma f' jest Go' langfam bint'rnander. Drum, halt's fest aus! J' woaß gang g'wiß Den Gummer no' umb gar is' Rreugbirnbaum, Gafra, Sollerftaud'n! Warum? No ja, weil's wahr is'!

(Champagne-Ramerad.)

Bionier Geithel.

#### Bermifchte Rachrichten.

— Was Amerita am Krieg verdient hat. Ameritanijden Blattern gufolge baben die Auftrage für Kriege materialien, hauptfächlich Munition, die mahrend bes europäischen Krieges amerifanischen Firmen erteilt wurden, eine Gesamthobe von über 12 Milliarden Mart erreicht. Man tann baran ermeffen, welch ungeheuren Unteil Amerika an der Munitionslieferung für die Feinde Deutschlands hatte. Infolge ber nichts weniger als ein-wandfreien Geschäfte find zahlreiche neue Millionare und felbft Milliardare entftanben.

Wenn Linfingen "talt raucht". Aus Wolhnnien ichreibt man ber "Magdeb. 3tg."; General v. Linfingen, der fiegreiche Feldherr an Styr und Strypa, ift, wie viele unferer Seerführer, ein ftarter Rauchee, und die geliebte Bigarre begleitet ihn vom frühen Morgen bis gum fpaten Abend. Gelten, daß er das "Rervenfraut" mal aus der Sand legt; geschiehts aber wirflich einmal, dann find außergewöhnliche Umftanbe ber zwingenbe Unlag. Erzelleng raucht fogufagen immer, und er raucht bann offenbar am intenfivften, wenn die Bigarre . . . gar nicht brennt. Wenn er nämlich feine Schlachtplane fonftruiert und bie nächsten Operationen sozusagen im Geifte verwirklicht, bann hat felbft bie Bigarre nicht Raum in feinem Gebanfentreis und die Havanna, die eben noch Wölfchen emporgewirbelt, verlofch't unbeachtet. Erelleng wandert bann mitunter viertelftundentang im Bimmer auf und ab, gieht dann und wann heftig und intenfiv an der Bigarre, die ingwischen erfaltete und feth, in tiefes Rachdenten versunken, die Wanderung fort. Das wiederholt fich vielleicht zwölf-, zwanzigmal; Erzelleng raucht immer noch falt" und brefit, wie unbewußt, bie Bigarre gwifchen ben Fingern. Plotlich bat bas Auf- und Abmandern ein Ende; ber Felbherr tritt am ben großer, mit Karten und Stiggen überbedten Arbeitstifch, überfliegt die farbig marfierten Gefechts-Stellungen, verfolgt mit bem fleinen Finger ber rechten Sand eine bestimmte Linie, führt mit ber Linken die Zigarre gum Munde und tut gewohnheitsmagig einige Buge, ohne indeffen feine Aufmerffamteil vom Kartenblatt abzuwenden. Plöglich richtet er fich ftraff empor, tut abermals ein paar Züge, ftutt erft, greift bann raich jum Feuerzeug auf dem Tifch und fett bie Bigarre, die er eine halbe Stunde bindurch "falt geraucht", wieder in Brand. Araufeln fich bann die erften Wölfchen des duftigen Krauts, dann schrillt die Glode zum Adjutantengimmer, Befehle werben erteilt, Anweifungen gegeben und Erzelleng ift in vorzüglicher Laune. Bir wiffen icon: Der erehrte Feldherr hat wieder mal "falt ge-

#### Beranftaltungen ber Aurverwaltung.

Dienstag: Kongerte ber Kurfapelle, 3m Rurhausthearer abends 81/4 Uhr: Tanzabend Ronny 30hannion.

Mittwoch: Konzerte ber Kurkapelle. Radmittags von 5-7 Uhr und abends von 81/2-101/2 Uhr im Spiele faal: Einmaliges Gaftipiel der Deutschen Jagdfilm-Gefellicaft Berlin "Mus der afrifanischen Wildmis".

Donnerstag: Rongerte ber Rurfapelle. Abends 81/4 Uhr im Goldfaal: Lieber- und Borrrags-Abend deutscher Komponiften.

Freitag: Militärfonzerte, Rapelle Erf. Batl. Ref .- Inf. Regts. 81. — Leuchtfontäne.

Samstag: Rongerte ber Rurtapelle. 3m Rurhaustheater abens 8 Uhr Theatervorstellung.

Der heutige Tagesbericht der Obersten heeresleitung war bei Schlug des Blattes noch nicht eingegangen.

Tiergumter und Tierfrennde, Landwirte, Forfter und Gartner. Beifiline, Lehrer und Beamte, :: welche Intereffe für irgend ein Saustier befigen, benen bie Bebung bes Bollemoble am Bergen liegt, orientieren fic am suverläffigften über alle einfolägigen Fragen aus ber

Tier-Börse

Berlin SO. 16,

Copeniderftrage 71.

Tertiid und illuftrativ vornehm ausgestattetes Organ. Mbonnementspreis von ber Boft abgeholt nur 78 Pfennig. Frei ins Baus

90 Pfennig.

Berlangen Gie Brobenummern!

## Milchuntersuchung:

von 12 Broben hat am 21. Juli cr. fiattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt :

				0	
a.	250111	much.	runoe	Rannen:	

nr.	1.	Beigand, Deinrich, Dier	. 4,00/0
"	2.	Bachtershäufer, Rarl 4er, Obereichbach,	. 2,1%
"	3.	Müller, Ronrad, Gongenheim	. 3,3%/0*
"	4.	Martioff, Bhilipp, Genlberg	. 3,8%,*
"	5.	Dehler, Jatob, Obereichbach .	. 3,8%
"	6.	Bachterebaufer, Bhil. 2er., Obereichbach	4,40/0
77	7.	Brennemann, Rudolf, Obererlenbach .	. 3,4%
"	8.	Schid, Fris, Dier.	. 3,00/.*
"	9.	Roffer, Rarl, Oberftedten	. 2,9%
"	10.	Mahr, Beter, Dier	. 4,00/0*
"	11.	Frigel, Rarl, 4er., 28me., Obereichbach	. 4,00/0*

b. Magermilch, vieredige Rannen :

" 12. Bachterebaufer, Joh. R. Bilb., Obereichbach

Rady der Domburger Mildwerehrsordnung muß der Fettgehalt einer Bollmild minbeftens 3% betragen, andernfalls biefelbe als Dagermilch angefeben wird. Dag ber Fettgehalt einer Bollmilch von 3% erreicht werben fann, zeigen bie oben mit einem Sternchen

Bab Somburg v. d. Dobe, den 24. Juli 1916.

Polizeiverwaltung.

Reinen Tropfen





lagt Dr. Gentner's Del-Bache-Lederput Rigrin burch das Leber bes Schubgeuge eindringen bei fortlaufendem Bebrauch. Gine Lauchdfinne, bochglangende, burch Baffer und Schnee ungerfiorbare Bachofchichte bilbet fich auf dem Beber, welche bas Gindringen bes Baffers verhindert. Rigrin farbt nicht ab.

Sofortige Lieferung, auch Dr. Gentner's Chubfett Tranolin and Univerfal-Tran-Beberfett,

Deerführerplatate.

Rabrifant: Carl Gentner, dem. Fabrit Göppingen (Bartt.).



Mündelsicher unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Landesbankstelle Bad Homburg, nur Kisseleffstrasse 1b.

Postschekkonto Frankfurt a. M. Nr. 610.

Fernsprecher Nr. 469.

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Wertpapieren zur Verwaltung und Verwaltung (offener Depots),
An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso
von Wechseln und Schecks, Einlösung
von Wechseln und Schecks, Einlösung

Kradite in laufender Rechnung. fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne

Amortisation. Darlehen an Gemeinden und öffentliche Ver-Annahme von Spareinlagen
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provionsfreien Scheckkonten.
Annahme von Wertpapieren zur VerwahrAnnahme von Wertpapieren zur Verwahr-

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). geldern Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassauische Lebenspersicherungsanstalt.

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. -Grosse Lebensversicherung

(Versicherung über Summen von Mk. 2000 .- an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

Kleine Lebens-Volks-Versicherung

Versicherung über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kinderver sicherung.

Hypothekenversicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassanischen Landesbank.

## Wohnungs = Anzeiger. Moderne 6-Bimmer |4 Bimmerwoh

mit Gartenant:il in meiner Billa Frantfurter Landftrage 80 gu permieten.

23ohnung

Raberes Chr. Bang, Bauunternehmer.

Gine ichone

## 6 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor im 2. Stod bes Saufes Ferdinandoftrage 42 ift für 1. Juli b. 38. gu vermieten. Raberes beliebe man Louifenftrafe 107 p. gu erfragen.

Schöne Rimmerwohnung

und Rubehör jum Breife von 700 Dit. per 1. Juli gu vermieten. Raberes gu erfragen Thomasfir, 12 parterre.

3n unferem Dauje Rirborferftrage 1

4 3immer-Wohnung

mit oftem Bubehör im 1. Stod, per 1. Bull gu vermieten.

Smokoladen-& Confervenfabrik Cannus

23. Spies & Co., G. m. b. D.

**Barterrewohnung** 

beftebend aus 4 Rimmern nebft Bab und famtt. Bubehor gu vermieten per 1. Oftober, Raifer Friedrich Bromenade 2.

Zwei 4-Bimmerwohnungen

Bart. u. 1. Stod mit Bab, Bas u. allem Bubehor, ev. fofort gu vermieten, tann auch gufammen abgegeben merben.

Raberes Daberes Louifenfir, 127, 2. Et

im britten Stod. 4 ev. 5 Rimmer gu ver mieten Bandgrafenftr. Dr. 38.

Raberes gu erfragen Lowengaffe Dr. 5 p.

4=Zimmerwohnung

mit Balton, nebft Ruche, 2 Manfarden, 2 11. Stod, jum 1. Oftober gr rermieten. Breis 700 Dt. Elifabetheuftrafte 52.

Bu erfragen Ludwigftrafe 14.

4-Zimmerwohunna

nebft Bubehor im erften Stod jofort gu vermieten.

Louifenftrafte 139.

Schone geräumige

mit Balton, eleftrifches Licht, Gas, Baffer etc. an rubige Leute gu vermieten.

Louifenftrafe 43.

mobern eingerichtet mit Beranh, bes neuen Rurparts mit 1 vermieten. Raberes

Gymnafium

Stud

beftebend aus 3 Bimmern Ruche, abgeichloffener Danfarben per 1. Juli au Elijabethente

Große 3-Zimmerwohn

im 1. Ctod, gang neu bergerichter, Ruche u. allem Bubehör, Gas und u vermieten

Elifabethenftreie &

Gine Wohn im zweiten Stod an ruhige Leute pe

Mengerei Louis Con

Bu vermiete mei große Bimmer im erften 200

Bimmer mit großer Danfarbe mit im zweiten Stod gang ober grieit Louifenftrate

Shone 2-Bimmer-Won mit Bubehor an ruhige Leure un Lonifenftrate

Ruche, Rammer u. Bubehör, electr, 8 für ben Commer ober per 3abr, möbliert gu vermieten. Promenebe

Bwei fcone

möblierte Zinn

mit und ohne Ruche, fowie auch ei mer mit eleftrifdem Licht, Gas, fort billig abzugeben Dorotheenftra

Wiöbl. A tritme fofort gu vermieten

Louifenftraje

Ein

Trup

Gut möbliertes

ju vermieten evt. auch geteilt. Gie Werbinandeanlage 190

Nähe des Bahm

größere Etallungen mit allem gu Bu Lagerraumen febr geeignet

Jean Roffer. Werbiannbe Unlage 21.

auch für gefallene Krieg

und billig an

mit und ohne Photographie leis

Die Kreisblattdruckerel

Muffervorlagen flehen zu Diensten.

# Landgräfl. Hess. conc. Landesbank Homburg v. d. H.

Discontierung von Wechseln. Vorschüsse auf Wertpapiere Eröfinung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen Annahme von Spareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Checks und Wechseln auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung von Safes in unserer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer.

Cüchtiger, zuverläßig. u. 1114

vorwiegend für Laftfuhrmen gutem Lohn gum fofortigen gejucht.

Friedrichsdorfer Andelin Theodor Saller Friedrichedorf (Taunus

zu verfaufen. Jienbiel, Bad Domburg, Bal

Unfallanzeig für alle Batriebe gultig, Bu bat

Berantwowlider Webalteur C. Freudenmann, Bad homburg v. b. D. - Drud und Berlag berhofbuchtruderet C. 3. Echid Cobn.